

Garten Eden

Das Ich

In meinem Kopf rufen Träume wirre Gedanken nicht real
In meinen Augen stille Tränen kranke Bilder der Wahnsinn sprich
t
In meinem Ohr tanzen Stimmen jeder schreit niemand hört
In meinem Mund schwarze Spinnen saugen Blut aus jedem Wort

In meinem Hals schreien Lügen brechen Stahl würgen mich
In meiner Brust ein Teufel feige meinen Atem in seinem Schoß
In meinem Herz trocken Blut kalter Stein Kern aus Sand
In meinem Bauch Schlangen Wut Medusa sich dort niederkniet

In meinem Hoden trüchtig Ratten taube Moral Respekt verdreht
In meinen Beinen Hufe schlagen Knochen tragen faules Fleisch
In meinen Gliedern treibt die Angst leben schwindet Tod gewinnt
In meinen Füßen fette Würmer großes Festmahl Schritt für Schritt

In meinem Leben kriechend Geister würgen Elend Stück für Stück
In meinen Nerven dunkler Meister predigt Mensch lache nicht
In meiner Seele Nebelschwaden dunkle Nacht am Tage hell
In meiner Aura Spott und Fall klagend Ich dem Tod geweiht

Zeige mir den Garten Eden
Führe mich auf deine Au
Schenke mir das ewige Leben
An dem Tag an dem der Himmel fällt